

XLVIII. M i s z e l l e n.

Verzeichniß der vom 25. Februar bis 20. März 1826 zu London ertheilten Patente auf neue Erfindungen.	192
Verzeichniß sämtlicher im Königreiche Preußen im Jahre 1825 ertheilten Patente.	192
Preisaufgaben des Vereins zur Beförderung des Gewerbflusses in Preußen.	193
Hermstädt's und Nobiling's Erläuterungen über die kalte und warme Rüpen und über die Ursache des Weißtragens der in der Wolle blau gefärbten Tücher.	196
Programm eines Preises, welchen die Societé de Pharmacie de Paris im Jahre 1826 für das Jahr 1827 ausschreibt.	203
Ueber die Mechanics' Institutes.	206
Ueber Bildung der Handwerker.	207
Straßenpflaster aus Gußeisen.	207
Eisenbahn-Versuchs-Gesellschaft zu Edinburgh.	208
Mittel, kupferne Gefäße vor der nachtheiligen Einwirkung der darin aufbewahrten Speisen zu schützen.	208
Oekonomische- und pharmaceutische Pflanzen-Sammlungen.	208

D r i t t e s H e f t.

XLIX. Gewisse mechanische Vorrichtungen zur Erhaltung einer Kraft aus gewissen Flüssigkeiten, und Anwendung derselben zu verschiedenen nützlichen Zwecken, worauf Marc Isambard Brunel, Esqu., sich am 16. Julius 1825 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. V.	209
L. Ueber eine verbesserte Methode, Wasser auf hinter-schlächtige Räder (Pitch-back or Backshut Wheels) aufschlagen zu lassen. Von Hrn. Jak. Perkins, Mechaniker, mitgetheilt. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	212
LI. Wie man Wasserräder zur Fluthzeit vom Hinterwasser befreien kann. Von Hrn. Jak. Perkins ic. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	214
LII. Leerer Raum als Triebkraft. Mit Abbildungen auf Tab. V.	215
LIII. Beschreibung einer Verbesserung an Brahma's hydromechanischer Presse, mit Anwendung derselben auf die Dehlmühlen. Von Joh. Fred gold, Esq. ic. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	217
LIV. Ueber Hrn. Perkin's Dampf-Schießgewehr. Mit Abbildungen auf Tab. V.	223
LV. Vorrichtung zur Prüfung der Stärke der zur Kettenbrücke zu Paris (pont des Invalides) bestimmten Ketten, von Hrn. Navier. Mit Abbildungen auf Tab. V.	226
LVI. Erfindung und Verbesserung einer gewissen Composition zur Verfertigung von Stämpeln, Modeln und Matrizen, und verschiedener anderer Artikel, worauf Philipp Brooks, Graveur zu Shelton, in the Potteries, Staffordshire, sich am 21. Junius 1825 ein Patent ertheilen ließ.	232